



Presseinformation
Suspa GmbH 03 / 2016

D- Altdorf b. Nürnberg
8. November 2016

Blockierbare Gasfedern von Suspa erleichtern die Bedienung der bewährten Stehrollstühle von Levo

Der Gasfedern-Hersteller Suspa präsentiert auf der Medica 2016 seine Kompetenz bei der individuellen Auslegung von Gasfedern für medizinische Anwendungen.

Altdorf, 8. November 2016 – Stehrollstühle steigern die Lebensqualität und Unabhängigkeit der Benutzer immens. Sie sind eine große Hilfe im täglichen Leben, bei der Arbeit und in der Schule. Über die aufrechte Position gelangt der Rollstuhlfahrer selbstständig an höher gelegene Dinge und kann Tätigkeiten ausführen, die im Sitzen nicht möglich sind. Die Stehrollstühle des Schweizer Herstellers Levo werden seit über 40 Jahren gezielt an die Bedürfnisse für alle Arten von körperlichen Behinderungen adaptiert. Für die individuell gefertigten Rollstühle setzt Levo im Bereich Kinematik auf die anwendungsspezifisch angepassten Gasfedern von Suspa. „Die Kraftunterstützung ist bei der Auslegung einer der wichtigsten Aspekte, damit der Nutzer leicht zwischen stehender und sitzender Position wechseln kann“, erklärt Stefan Richter, Anwendungstechniker bei Suspa.

Die Stehrollstühle von Levo stehen im Fokus des diesjährigen Messeauftritts von Suspa auf der Medica in Düsseldorf. Auf seinem Messestand (Halle 14, Stand E37) präsentiert Suspa den Levo Active-Easy LEA. Anhand dieses Modells lässt sich demonstrieren, wie variabel Suspa auf die anwendungsspezifischen Anforderungen unter anderem bei dieser Art von Rollstühlen eingehen kann. Die Individualität eines Rollstuhls – für Kinder wie für Erwachsene – ist beispielsweise abhängig vom Körpergewicht des Nutzers. Suspa bietet hierfür Gasfedern mit unterschiedlichen Kräften zwischen 250 und 750 Newton für Personen mit 30 bis 110 Kilogramm Gewicht.

Wählbar sind zudem unterschiedliche Blockier-Charakteristiken. Für den Einsatz in Stehrollstuhl-Varianten mit integrierter elektrischer Stehfunktion per Knopfdruck werden nicht blockierbare Gasfedern verwendet. Sie unterstützen den Motor dabei, das Körpergewicht des Rollstuhlfahrers beim Heben und Senken abzufangen. Dadurch ist es möglich, einen



kompakten Motor zu nutzen, der nur wenig Bauraum benötigt. In Rollstühlen, in denen die Aufstehhilfe mechanisch über Druckausübung an den Armlehnen ausgelöst wird, sind blockierbare Gasfedern mit leichter Dämpfung integriert. Diese ermöglichen über Arretierung die sanfte Auf- und Abwärtsbewegung in mehreren Stufen.

Leichte Bedienung dank Kraftunterstützung

„Geschwindigkeiten, Dämpfungen und Haltekräfte sind je nach Anforderung immer unterschiedlich und werden entsprechend bei den Gasfedern werksseitig angepasst“, so Stefan Richter. Speziell bei Rollstühlen geht es darum, die Kraftunterstützung so weit zu maximieren, dass der Nutzer mit wenig körperlicher Anstrengung aufstehen kann. Das bedeutet auch, die Progression der Gasfeder beim Einfahren der Kolbenstange so einzustellen, dass der Nutzer allein mit seinem Körpergewicht mühelos wieder in sitzende Haltung zurückgelangt. Die Gasfedern sind darüber hinaus so konzipiert, dass Verschmutzungen oder UV-Einstrahlung die Lebensdauer nicht beeinträchtigen. Die für die Bedienung des Rollstuhls erforderlichen Schläuche und Bowdenzüge sind sicher und anwenderfreundlich montiert.

Die Gasfedern von Suspa sind in Rollstühlen nicht nur für die Möglichkeit der Aufstehhilfe verbaut, sondern können auch für die Fahrwerksdämpfung, Rückenlehnenverstellung oder Sitzneigungsverstellung eingesetzt werden. „Mit Levo arbeiten wir seit Jahren immer wieder an neuen Facelifts und Materialien, damit die Bedienung der Rollstühle immer leichter wird“, ergänzt Stefan Richter.

Die Medizinindustrie nutzt die Gasfedern, Dämpfer und Verstellsysteme nicht nur in Rollstühlen, sondern auch in Krankenhausbetten, Beistelltischen oder Behandlungsliegen.

3.307 Zeichen / 3.799 Anschläge



Bild 1: Die Stehrollstühle von Levo lassen sich dank der individuell ausgelegten Suspa-Gasfedern (im Bild orangefarben) leicht in die aufrechte Position bringen.

Bild: © Suspa GmbH



Bild 2: Variabilität – mit den Suspa-Gasfedern *die* Stärke der Stehrollstühle von Levo. *Bild: © Suspa GmbH*



Über Suspa GmbH

Die Suspa GmbH ist Spezialist für Gasfedern, Dämpfer und Verstellsysteme und hat sich bei verstellbaren Hydraulikdämpfern als Marktführer etabliert. Auch Hubsäulen, Kolbenstangen, Crash- und Sicherheitssysteme sowie komplexe Antriebe und Aktuatoren gehören zum Portfolio des Herstellers. Der Schwerpunkt liegt auf kundenspezifischen Lösungen.

Anwendung finden die Suspa-Produkte in der Automobilindustrie, im Maschinenbau, in der Möbelindustrie, in Weißer Ware, in der Medizintechnik und Gebrauchsgüterindustrie. Dabei gilt Suspa als Weltmarktführer für Anwendungen in Waschmaschinen. Das Unternehmen mit Sitz in Altdorf ist weltweit präsent mit lokalen Produktionsstätten in Deutschland, Tschechien, den USA, China und Indien. Pro Jahr werden ca. 98,5 Millionen Teile in rund 1.500 Varianten produziert. Es arbeiten derzeit 1.770 Mitarbeiter weltweit für Suspa.

Weitere Informationen und Produktdetails unter: www.suspa.com

**Besuchen Sie uns:
Suspa ist Aussteller auf der Medica 2016 in Düsseldorf
Halle 14, Stand E37**

**Abdruck honorarfrei
Bei Abdruck oder redaktioneller Erwähnung bitten wir um ein Belegexemplar an
Wassenberg.
Vielen Dank!**

Firmenkontakt:

Inge Lubik
Suspa GmbH
Industriestraße 12 - 14
90518 Altdorf b. Nürnberg
Tel: +49 (0) 9187 930 338
ILubik@de.suspa.com
www.suspa.com

Medien:

Michaela Wassenberg
Wassenberg Public Relations für
Industrie und Technologie GmbH
Rollnerstr. 43
90408 Nürnberg
Tel.: 0911 / 598 398-0
Fax: 0911 / 598 398-18
m.wassenberg@wassenberg-pr.de